

© Peter Atkins / fotolia.com

22 Pflege verbessern

Hausärzteverband und private Pflegedienste legen ein Vertragskonzept im Rahmen der Versorgungslandschaften vor. Es soll helfen, die Heimversorgung zu verbessern.

52 Ideen im Team

Ein wichtiges Wissensreservoir liegt in vielen Praxen brach: Die Erfahrung und die Einschätzungen der Mitarbeiter. Kluge Praxischefs organisieren ein System, um Vorschläge zu sammeln und auszuwerten.



© Klaus Rose

RUBRIKEN

- 3 **Liebe Leser:** HZV-Jubiläum in Baden-Württemberg
U. Weigelt
- 3 **Spitze Diagnose**
- 7 **Der Hausarzt in den Medien**
- 8 **Der Hausarzt-Reporter:** „Doc Family“ in Wolfratshausen
sorgt für Patienten jeder Couleur
- 10 **Kurz & Knapp:** Meldungen aus der Berufspolitik
- 14 **Dr. Zimmermann kommentiert**
- 24 **Praxisbörse**
- 24 **Service:** Die Prüfer kommen auf leisen Sohlen

FORUM POLITIK

- 17 **Blickwinkel:** Alle gemeinsam für NRW
D. Mecking
- 18 **Im Brennpunkt:** VERAH*s bekunden in Umfrage hohe
Zufriedenheit
H.-M. Mühlenfeld
- 20 **Gesundheitsuntersuchung:** Das neue Bremer Modell
- 22 **Versorgungslandschaft:** Im Pflegeheim soll es besser
laufen

WIRTSCHAFT / ABRECHNUNG

- 48 **Honorar:** Dr. Pasch antwortet auf Leserfragen
- 50 **Praxisorganisation:** Verschleppte Investitionen fallen in
den Büchern nur positiv auf
- 52 **Praxisteam:** Ideen der Mitarbeiter aufnehmen

DER **Hausarzt**

SO ERREICHEN SIE UNS

REDAKTION

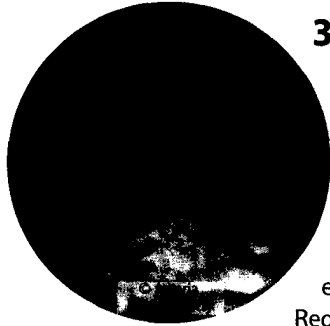
Springer Medizin
Haberstraße 7, 69126 Heidelberg
Fax: 06221/345-41340
hausarzt@springer.com

VERTRIEB

Tel. 06103/500-90
Fax: 06103/500-90
vertrieb@springer.com

Titelbild: © [M] bramgino / fotolia.com

Titelthemen: rote Seitenzahlen



30 Erhöhte Leberwerte – was tun?

Bei Routineuntersuchungen in der hausärztlichen Praxis werden oft erhöhte Leberwerte festgestellt. Den Patienten wird dann in der Regel ans Herz gelegt, sich beim Alkohol zurückzuhalten.

Wiederholen sich die Befunde, sollte man den Ursachen nachgehen. Ein paar Tipps, um wichtige und gut behandelbare Leberkrankheiten nicht zu übersehen.



© Oliver Berg / dpa

38 Zuhause bis zuletzt

Obwohl nach aktuellen Umfragen 70 Prozent der Menschen zu Hause sterben möchten, versterben derzeit die meisten in einer Einrichtung des deutschen Gesundheitswesens. Ergänzt durch Hospizarbeit und spezialisierte ambulante Palliativversorgung sind die Möglichkeiten des Hausarztes verbessert worden, seinen Patienten ihren Wunsch erfüllen zu können.

MEDIZIN IN DER PRAXIS

28 Aktuelles vom DGIM-Kongress
pAVK oft asymptomatisch
Früh Blutzucker einstellen lohnt!
Zeit ist Gelenk
Kann renale Denervierung mehr?
Würde vs. Kosten

30 Erhöhte Leberwerte – was tun?
Die häufigsten Ursachen
A. Gillessen

35 Wenn ruhelose Beine zur Qual werden
Therapie des Restless-Legs-Syndroms
P. Stiefelhagen

38 Zuhause bis zuletzt
Der Hausarzt als Koordinator in der Palliativversorgung
E. Eichner

45 Sprechstunde Kopflaus
Eine haarige Angelegenheit
P. Voittl

47 Medizin-Mix
Eindeutige Warenzeichen
Weniger Salz – weniger Druck

INDUSTRIE & FORSCHUNG

50 News zu Angina pectoris, Neuropathien, Diabetes, Schilddrüse, Anticholinergika, Wechseljahrsbeschwerden, COPD, Herzsport, Tumorschmerzen

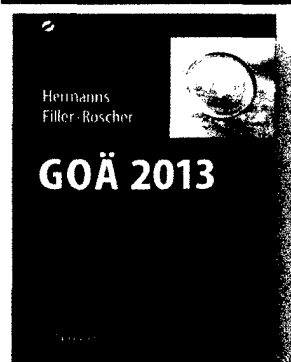
59 Reports zu Blasenentzündung und Schmerzen

INTERMEDZO

62 Museen: Leuchtender Spielort für die Kunst.
Das wiedereröffnete Lenbachhaus in München

Hausarzt ist das offizielle Organ
des Deutschen Hausärzteverbandes e. V.

 Springer Medizin



Gute Leistung muss bezahlt werden!

- Kommentar für Praxis und Klinik
- Amtliche Gebührenordnung – Ausschlüsse – Analoge Bewertungen – Abrechnungstipps

7. A. 2013. Etwa 700 S. Brosch.

► € (D) 69,95

€ (A) 71,91 | sFr 87,50

ISBN 978-3-642-29291-0